



St. Vincenz
Jugendhilfe-Zentrum e.V.

Psychomotorische Förderangebote





Nur wenn ich mich bewege, kann ich andere und etwas anderes bewegen...

Seit der Gründung des Psychomotorischen Förderzentrums „FluVium“ im Jahr 2007 bewegen sich viele junge Menschen, Erwachsene und Familien in den Räumlichkeiten des ehemaligen Schwimmbades des St. Vincenz Jugendhilfe-Zentrums.

Unser Ansatz der psychomotorischen Entwicklungsförderung hat sich im Laufe der Jahre verändert, bewegt durch viele Begegnungen und Erfahrungen. Stets neue Schwerpunkte in unsere Förderarbeit einfließen zu lassen und uns somit immer in Bewegung zu halten, ist das Besondere der Arbeit im „FluVium“.

So prägen das FluVium maßgeblich die Menschen, die sich jeden Tag hier bewegen: sowohl Bewohner*innen des St. Vincenz Jugendhilfe-Zentrums, die Kinder und Jugendlichen aus unseren offenen Förderangeboten, pädagogisches Fachpersonal in unseren themenspezifischen Fortbildungen als auch Kinder und Jugendliche uns langjährig verbundener Institutionen des Dortmunder Nordens—Alle tragen dazu bei, das FluVium zu dem Ort zu machen, der er ist: bunt, vielfältig und offen, für die, die Spaß an gemeinsamer Bewegung haben!

Wir freuen uns auf viele spannende Begegnungen!

Regina Freischlag, Stefanie Dreihaus und Oliver Neidhard

Was passiert denn da im FluVium...?

Wir spielen Spiele, bei denen die Kinder „so tun als ob...“, sie schlüpfen in neue Rollen und erproben neue Verhaltensmuster. Es sind vorwiegend Symbol- und Rollenspiele, die hier in und durch Bewegung angeregt werden. Dadurch wird eine individuelle Sinnebung und Deutung ermöglicht.



Die Spiele geben den Kindern die Möglichkeit, eigene Erlebnisse, Erinnerungen und Vorstellungen einzubringen. Ebenso geben diese Spielformen auch die Gelegenheit, Handlungsalternativen auszuprobieren.

Die Kinder ahmen nicht nur die Rollen der Fantasiefiguren, Tiere oder Gestalten nach, sie identifizieren sich auch mit der übernommenen Rolle: Sie sind schutzsuchende Fohlen, furchterregende Gespenster oder mutige Dschungelforscher.

Oftmals nutzen Kinder die Sprache der Tiere um sich auszudrücken, so können sie laut fauchen, wenn sie Stärke und Unabhängigkeit demonstrieren möchten oder leise miauen, wenn sie Zuwendung und Schutz suchen.

Die Rollen und Spielsituationen werden mit körperlichen und gestischen Mitteln zum Ausdruck gebracht und bieten die Gelegenheit zum Erproben von Verhaltensweisen, die sich das Kind in der Realität kaum zutrauen würde.

Im psychomotorischen Raum probieren und variieren die Kinder grundlegende Bewegungsfähigkeiten wie Gleichgewicht, Geschicklichkeit und Koordination, setzen aber auch ihre Fähigkeiten zur Kommunikation und Interaktion ein. So nehmen sie in spielerischer Form Kontakt auf: die Körperteile begrüßen sich und jedes Kind schätzt hier die Nähe und Distanz zu anderen Kindern selber ein.



Und warum Psychomotorik?

In der Psychomotorik wird dem Kind ein räumlicher und zeitlicher Erfahrungsraum zur Verfügung gestellt. In diesem kann es ausprobieren und experimentieren und anhand seines Lernstandes seine eigene Entwicklung vorantreiben.

Unsere Aufgabe als Erwachsener ist es nicht, dem Kind zu zeigen wie es Dinge tun kann, wie es sich verhalten soll oder gar für das Kind Dinge zu tun. Als Psychomotoriker*innen schaffen wir eine sichere, wertschätzende und vertrauensvolle Atmosphäre, in der sich das Kind traut, sich und seine Fähigkeiten selbst zu entdecken und auszubauen. Unser Leitsatz lautet dazu: „So wenig Unterstützung wie möglich, aber soviel wie nötig“.

Dazu gehört auch dem Kind weniger Antworten zu geben, sondern vielmehr das Kind zum Fragen zu animieren. Fragen öffnen Raum für Fantasie und Kreativität.

Durch das eigene Denken und Beschäftigen mit einem Problem entdeckt das Kind oftmals selbst eine Lösung für eine Frage oder ein Problem. Es probiert Dinge aus und macht auch durch Versuch und Irrtum wichtige Erfahrungen. Durch eigenen Einsatz erhält es die Antwort auf sein Problem. Das Kind ist selbst wirksam. Ganz allein das Kind hat es geschafft und bekommt dadurch von außen die Botschaft gesendet:

„Das kannst du!“

Durch das Spüren der eigenen Selbstwirksamkeit bekommt das Kind ein gesteigertes Selbstwertgefühl und traut sich mehr zu. Die*der Psychomotoriker*in kann das Kind ermutigen und bestätigen, doch die Erfahrung selbstwirksam zu sein, muss jedes Kind zu seiner Zeit alleine machen...



Informationen zu den Psychomotorikgruppen



Unsere psychomotorischen Bewegungsfördergruppen richten sich an Kinder im Alter von 0-12 Jahren. Bei uns sind alle herzlich willkommen: ob langsam oder schnell, leise oder laut, ideenreich oder zurückhaltend, schwungvoll oder abwartend, mitten drin oder beobachtend, bewegungsbegeistert oder vorsichtig! In unseren wöchentlichen Psychomotorikgruppen findet jedes Kind, egal ob mit oder ohne Förderbedarf, seinen individuellen Platz und erfährt in der Gruppe über das Medium Bewegung eine Entwicklungsförderung.

Die sechzigminütigen Psychomotorikgruppen finden wochentags ab 15 Uhr statt. Eine Anmeldung erfolgt quartalsweise, sodass kurz nach den Schulferien jeweils neue Förderangebote beginnen. **In den Schulferien und an Feiertagen finden keine Angebote statt.**

Für jede Alters- und Entwicklungsstufe gibt es unterschiedliche Förderangebote. Um eine passende Psychomotorikgruppe für Ihr Kind auszuwählen, bitten wir um eine telefonische Kontaktaufnahme. Falls aktuell kein Förderplatz für Ihr Kind zur Verfügung steht, tragen wir Ihr Kind nach Wunsch gerne auf der Warteliste ein.

Pro Fördereinheit werden 8,00 € berechnet (wir gewähren 20% Geschwisterrabatt). Die Bezahlung erfolgt per Rechnung/Überweisung. Unsere Angebote können über das Bildungs- und Teilhabepaket bezuschusst werden! Bitte wenden Sie sich dazu an das Jobcenter oder an das Bürgerbüro. Diesen Bogen füllen wir gerne mit Ihnen aus!

Informationen kompakt:

- 45-minütige Psychomotorikgruppen wochentags ab 15 Uhr
- Anmeldung erfolgt quartalsweise
- Kosten: 8,00 € pro Fördereinheit
- In den Eltern-Kind-Gruppen 2,00€ pro begleitendes Elternteil

Bitte bringen Sie für Ihr Kind mit:

- ... Shirt und Sporthose
- ... Stoppersocken (oder barfuß)



Psychomotorische Bewegungsförderangebote für Kinder ab einem Jahr und Eltern

Neugierig, wach und aufmerksam nimmt jedes Kleinkind an allem teil, was in seiner Umgebung passiert. In reizvollen fachlich angeleiteten Spiel- und Bewegungssituationen können die Kinder im FluVium ihre Umgebung erforschen. Die Eltern begleiten ihr Kind in Situationen, in denen es sich selbst und die Welt kennen lernen kann. Im Mittelpunkt stehen die altersspezifischen Entwicklungsthemen.

In gemeinsamen Spiel- und Experimentierzeiten sammelt das Kind zahlreiche Material- und Körpererfahrungen.

Ganz nebenbei erfährt es darüber hinaus in diesen Situationen viel Nähe und Aufmerksamkeit, wodurch die Mutter-/Vater-Kind-Beziehung gestärkt wird.

Die Eltern erhalten hier die Möglichkeit, die Bewegungs- und Interaktionsentwicklung sowie das Spielverhalten ihrer Kinder zu beobachten, zu begleiten und aktiv mit zu erleben. Auch Anregungen und Ideen können im Austausch mit anderen Müttern, Vätern und der Fachperson entstehen.



Psychomotorische Bewegungsförderangebote für Kinder ab drei Jahren

Kinder sind neugierig, aktiv und ständig auf der Suche nach neuen Erfahrungen. In unseren Bewegungsstunden geben wir den Kindern Raum, sich in offenen, phantasievollen und kreativen Bewegungssituationen selbstwirksam zu erleben. Eigenaktivität und Selbstständigkeit sind die Voraussetzungen dafür, sich und die Welt kennen zu lernen. Durch diese Erfahrungen stärken die Kinder u. a. ihr Körper- und Selbstbewusstsein, erfahren und erlernen kooperative Formen des Miteinanders und können Gefühle deutlicher wahrnehmen und ausdrücken. Außerdem werden sie unterstützt, ihre eigenen Grenzen zu erleben und zu vertreten sowie die Grenzen anderer zu respektieren.

Orientiert an den Entwicklungsthemen der Kinder erfinden wir gemeinsam Spiele, erkunden neues Material und schlüpfen in verschiedene Rollen. Durch Springen, Bauen, Schaukeln, Ausprobieren, Klettern ... unterstützen wir die Entwicklung und Persönlichkeit der Kinder ganzheitlich.



Psychomotorische Bewegungsförderangebote für Kinder ab fünf Jahren

„Willst du mit uns aufregende Abenteuer bestehen...?“ Eingebettet in Geschichten werden die Kinder altersgemäß in ihrer Entwicklung und Persönlichkeit ganzheitlich über Bewegung gefördert. In offenen, phantasievollen und kreativen Bewegungssituationen werden im Spiel die Ich-, Sozial- und Sachkompetenzen der Kinder entwickelt und ausgebaut. Sie stärken u. a. ihr Körper- und Selbstbewusstsein, erfahren und erlernen kooperative Formen des Miteinanders, können Gefühle deutlicher wahrnehmen und ausdrücken und machen positive Körpererfahrungen.



Oft entwickeln sich mehrere Möglichkeiten ein Spiel zu spielen oder einen Turm zu konstruieren. Dabei entstehen verschiedene Ideen der Lösung und Herangehensweise. Darüber hinaus bekommen die Kinder die Möglichkeit, positive Erfahrungen mit strukturierten, kooperativen Spielformen zu sammeln. Jedes Kind kann seine



Psychomotorische Bewegungsförderangebote für Kinder und Jugendliche ab sieben Jahren

In offenen, phantasievollen und kreativen Bewegungssituationen werden die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung und Persönlichkeit ganzheitlich über Bewegung und Spiel gefördert. Sie erlernen kooperative Formen des Miteinanders und können Gefühle deutlicher wahrnehmen und ausdrücken. Dies hat eine Verbesserung des Körperwahrnehmung und der Körperkontrolle zur Folge.



Eigene Ideen finden hier einen Raum, es darf viel gebaut und auch miteinander gerangelt werden – mit gemeinsamen, fairen Regeln.

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche, die...

- ihre Kräfte sinnvoll kennenlernen und einsetzen möchten
- ihre eigenen Grenzen abstecken und austesten möchten
- nicht wissen, wie sie ihre Energie sinnvoll einsetzen können
- den Wechsel von An- und Entspannung erleben möchten
- tausend Ideen haben
- zeigen möchten, was sie alles können
- Beziehungen zu anderen Kindern aufbauen möchten
- mehr Zeit brauchen, um sich und ihren Fähigkeiten vertrauen zu können
- einfach Spaß an Bewegung haben



Schnupperangebote im Fluvium

...für Institutionen mit Kindern ab drei Jahren

Unter pädagogischer Anleitung bieten wir ein zweistündiges Schnupper-Förderangebot für ca. acht Kinder zu unterschiedlichen Themen (z.B. Piraten, Indianer, Unterwasserwelten, Prinzessinnen, Ritter, Detektive) an. Die Termine werden nach Absprache vergeben. Die anfallenden Kosten von 125 € beinhalten die Teilnahme von 5-8 Kindern (jedes weitere Kind kostet 12 €), die pädagogische Anleitung sowie Getränke und Kekse.



...für Familien

Wer als Familie mal wieder zusammen Zeit verbringen und ein spannendes Abenteuer erleben möchte, hat die Möglichkeit, bei uns ein zweistündiges Schnupperangebot zu buchen. Die Ferien- oder Wochenendtermine werden nach Absprache vergeben. Inklusive pädagogischer Anleitung, Getränke und Kekse kostet das Angebot für drei bis vier Familien mit fünf bis acht Kindern 125 € (max. 15 Personen; jede weitere Person 12 €).

Bitte Sportsachen und Stoppersocken mitbringen!!!

Anmeldung: 0231/ 9832-127 oder fluvium@svjz.de



Bewegte Familienzeit im FluVium

Anknüpfend an die guten Erfahrungen aus den Familiengruppen in den vergangenen Jahren möchten wir das Angebot der „Bewegten Familienzeit“ weiterführen.

Die Familie ist meist das erste Lebenszentrum in dem Menschen heranwachsen. Doch die Zeit, Familie zu erleben, wird immer knapper.

Im FluVium spielt ihr mit anderen Familien witzige Teamspiele, könnt miteinander bauen und gemeinsam Lösungen für große Herausforderungen finden. Das gemeinsame Tun und die Freude daran stehen im Vordergrund.

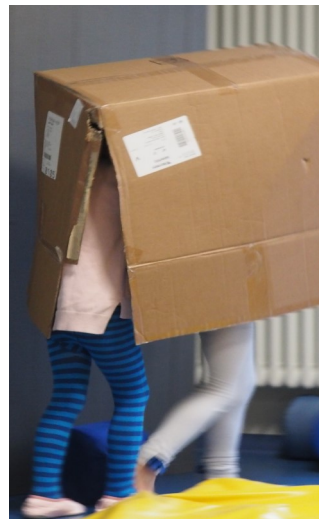
Die Termine, Anmeldeformulare und Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf unserer Homepage oder per Aushang im FluVium. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, über einen E-Mail-Verteiler quartalsweise über neue Termine informiert zu werden. Bei Interesse an regelmäßigen Informationen melden Sie sich einfach per Mail (oder telefonisch) bei uns.

Pro Termin wird ein „Familiengrundpreis“ von 20 € sowie für jedes Familienmitglied zusätzlich 2 € erhoben.

Anmeldung:

Telefon: 0231-9832-127

Email: familien-fluvium@svjz.de



Mitarbeiterinnen im FluVium



Regina Freischlag

- Leitung des FluViums
- Staatl. geprüfte Motopädin
- Sensorische Integration^{DGfSi}

Arbeitsschwerpunkte:

Sensorische Integration in der Psychomotorik, Entwicklungsbegleitung, Beratung, Diagnostik, inklusive Gestaltung psychomotorischer Angebote, Fortbildungen

☎ 0231-9832127 ✉ r.freischlag@svjz.de



Stefanie Dreihaus

- Staatl. anerkannte Erzieherin
- Staatl. geprüfte Motopädin
- Marte Meo Practitioner
- Entspannungspädagogin

Arbeitsschwerpunkte:

Psychomotorische Förderung und Angebote für Kinder und Familien, Bewegung und Sprache

☎ 0231-9832127 ✉ s.dreihaus@svjz.de



Oliver Neidhard

- Staatl. Anerkannter Erzieher
- Psychomotoriker^{dakp}
Fachkraft für Psychomotorik

Arbeitsschwerpunkte:

Bewegungsförderung in Sportverein und Kita, Bewegung, Spiel und Sport für 6 bis 12 jährige Kinder

☎ 0231-9832129 ✉ o.neidhard@svjz.de



Honorarkräfte, Praktikant*innen und Ehrenamtler*innen

- Erzieher*innen in Ausbildung
- Student*innen der Rehabilitationspädagogik, Heilpädagogik, Motologie
- angehende Motopäd*innen
- Erprobung des eigenen Praxisfeldes
- wertvolle Unterstützung



Die Einrichtung

Das Psychomotorische Förderzentrum wurde 2007 in den Räumen des ehemaligen Hallenbads des St. Vincenz Jugendhilfe-Zentrums als Modellprojekt für die Einrichtung und die Region Dortmund eröffnet. Der Name „FluVium“, abgeleitet von fluvius (lat.) - der Fluss, erinnert über das Element Wasser an den Ursprung des Förderzentrums.

Junge Menschen aller Altersstufen aus den stationären und ambulanten Betreuungsformen werden ebenso im FluVium über Bewegung gefördert wie Kinder der Region Dortmund und Umgebung. Außerdem bietet das FluVium Schnupperangebote für Familien/ Institutionen sowie Fortbildungen für pädagogisch-therapeutische Fachkräfte an. Die Motopädin Felicitas Tulatz gründete das Förderzentrum 2007.

Kontakt

Psychomotorisches Förderzentrum FluVium

Regina Freischlag

Oesterholzstraße 85-91

44145 Dortmund

Tel. 0231 / 9832-127 o. 0231 / 9832-129

fluvium@svjz.de www.fluvium.de

Anfahrt

Das FluVium liegt in Dortmund-Nord (Nähe Borsigplatz).

ÖPNV:

Mit der U44 Richtung Westfalenhütte ist es gut zu erreichen (Haltestelle „Vincenzheim“).

Auto:

Mit dem Auto vom Borsigplatz in Richtung Hoesch-Museum in die Oesterholzstraße einbiegen. Nach ca. 400m ist rechts das FluVium zu sehen (bunte Fassade).



St. Vincenz
Jugendhilfe-Zentrum e.V.